

a) **Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:**

a1) **Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle (Vergabestelle):**

Name [Stadt Waren \(Müritz\)](#)  
Straße [Zum Amtsbrink 1](#)  
PLZ, Ort [17192 Waren \(Müritz\)](#)  
Telefon [+49 3991 177-604](#) Fax [+49 3991 177-4604](#)  
E-Mail [vergabestelle@waren-mueritz.de](mailto:vergabestelle@waren-mueritz.de) Internet <http://www.waren-mueritz.de>

a2) **Zuschlag erteilende Stelle:**

[Vergabestelle, siehe oben](#)

a3) **Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:**

Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E44353652>  
Anschrift für schriftliche Angebote [Vergabestelle, siehe oben](#)

b) **Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung , UVgO**

Vergabenummer [103/06/24](#)

c) **Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
  - in Textform
  - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
  - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich

d) **Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):**

Ort der Leistung: [17192 Waren \(Müritz\)](#)

[Neuer Markt, Lange Straße, Kreuzungsbereich Strandstraße/Kietzstraße, Kietzstraße und Festplatz](#)

Art der Leistung: [Dienstleistungskonzession für das Müritzfest in der Stadt Waren \(Müritz\) für die Jahre 2025-2027](#)

Umfang der Leistung:

[Die Stadt Waren \(Müritz\) schreibt die Vergabe des Stadtfestes, genannt „Müritzfest“, für die Jahre 2025, 2026 und 2027 aus. Das Müritzfest ist ein Volksfest für die Warener Bürgerinnen und Bürger und Gäste. Das Fest findet jeweils am zweiten Juliwochenende statt \(Freitag/Samstag ab 10:00 Uhr bis max. 01:00 Uhr am Folgetag; Sonntag ab 10:00 Uhr bis max. 20:00 Uhr\). Es fügt sich in die Reihe der Stadtfeste nach dem Volksfest in Malchow und vor dem Seefest in Röbel/Müritz ein. Die Stadt Waren \(Müritz\) überlässt dem Auftragnehmer zur Organisation und Durchführung des Müritzfestes verschiedene Veranstaltungsflächen, Grünflächen sowie die Parkflächen \(Festplatz I und II - an acht Tagen; Parkplatz Amtsbrink – an drei Tagen\) im Stadtbereich. Zu beachten ist hierbei die geänderte Wegführungen und Umleitungen aufgrund des Brückenneubaus auf der B192 in den kommenden Jahren.](#)

[Erwartet werden ein vielfältiges, buntes Markttreiben und originelle Unterhaltungen. Dazu sind vorrangig Künstler, Handwerker, Händler und Produzenten sowie Gastronomen aus der Region einzubeziehen. Gewünscht ist mind. ein Feuerwerk über die Dauer von ca. 15 Minuten. Mit der Einbeziehung von Vereinen und Verbänden erhalten die Warenerinnen und Warener die Möglichkeit, direkt an der Gestaltung des Festes mitzuwirken.](#)

[Die inhaltliche Gestaltung ist im Vorfeld mit Vertretern des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses und zuständigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung zu beraten.](#)

[Der traditionelle Festumzug ist Bestandteil des Festes. Die Schützenzunft Waren von 1674 e.V. sollte weiterhin einen gesicherten Platz auf dem Fest erhalten. Das Programm soll gestaffelt alle Altersgruppen ansprechen. Insbesondere ist ein ansprechendes \(kostenfreies\) Kinder- und Familienprogramm zu gestalten.](#)

Unterstützung von Seiten der Stadt Waren (Müritz) besteht in einem finanziellen Zuschuss zur Programmgestaltung in Höhe von bis zu 40.000 Euro – vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltes. In unbaren Mitteln stehen Leistungen des Stadtbauhofes, behördliche Genehmigungen und die kostenfreie Nutzung städtischer Werbeflächen sowie unentgeltliche Zuweisungen von städtischen Flächen zur Nutzung als Festbereich bzw. als gebührenpflichtige Parkflächen zur Verfügung. Sponsoren dürfen zur Refinanzierung eingebunden werden.

Der Auftragnehmer wird verpflichtet, eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5 Mio. EUR für Personenschäden, 1 Mio. EUR für Sachschäden und 100.000 EUR für Vermögensschäden abzuschließen. Der Versicherungsnachweis ist bis spätestens 24 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zu erbringen.

**e) Aufteilung in Lose:**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**f) Zulassung von Nebenangeboten:**

- nein  
 ja

**g) Ausführungsfrist:**

Der Vertrag wird für die Jahre 2025, 2026 und 2027 geschlossen.

**h) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E44353652>  
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 nicht nachgefordert

**i) Angebots- und Bindefrist:**

Ablauf der Angebotsfrist: am 10.07.2024 um 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 31.08.2024

**j) Geforderte Sicherheitsleistungen:**

**k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:**

**l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:**

FB 124\_LD

Veranstaltungs-/Gestaltungskonzept, inkl. Reinigungskonzept und Umweltkonzept

Finanzierungskonzept

Drei Referenzen

Sicherheitskonzept - kann 8 Wochen nach Zuschlagserteilung nachgereicht werden

**m) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:  
Umsetzung der Vorgaben und Wünsche: 60%,  
  
Kreativität & zusätzliche Angebote: 30%,  
  
Referenzen: 10%

### **Sonstiges:**

Es handelt sich um die Vergabe einer Dienstleistungskonzession unterhalb des Schwellenwertes nach § 106 Abs. 3 GWB, daher unterliegt die Vergabe weder den Vergaberichtlinien der EU-Richtlinie 2014/23/EU, noch den Vorschriften des nationalen Vergaberechts (§§97 ff. GWB, KonzVgV). Zur Gewährleistung der Grundsätze der Gleichbehandlung, der Nichtdiskriminierung und der Transparenz erfolgt die Vergabe als Öffentliche Ausschreibung in Anlehnung an die UVgO.